

**Zeitschrift:** Eclogae Geologicae Helvetiae  
**Band:** 5 (1897-1898)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Communication von Dr. Heinrich Becker  
**Autor:** Becker, Heinrich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-155243>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Communication von Dr Heinrich Becker.

Auf Seite 218 der *Eclogæ* V, N<sup>o</sup> 3, hat Herr Swerinsew die Entstehung der im Glacialschotter des Dora-Baltea-gletschers gelegenen Seen von Ivrea « entziffert » und dieselben im Geiste zu einem erloschenen Flusslauf der Dora-Baltea verbunden.

Da ich dieselben zweimal mit Herrn Prof. Baltzer und dem Lokalgeologen von Ivrea besuchte, kann ich bezeugen, dass dieselben « in den Zwischenräumen gewaltiger Rundhöcker liegen. » Die Landschaft dort erweckt in ihren orographischen Verhältnissen denselben Eindruck, wie die sogenannte märkische Schweiz bei Buckow unfern Berlin, die ich vor Jahren unter Leitung von Prof. Dames besuchte. Die *Endmoränen* des Dora-Baltea-gletschers aber haben denselben Habitus, wie die von Prof. Rütimeyer beschriebene Moränenlandschaft von Como bis Cantu, nur dass bei letzterer die Seen *hinter* den Glacialwällen fehlen.

Ems, 18. August 1897.

---

### Geologische Bibliographie der Schweiz.

Herr *Louis Rollier*, Geolog in Biel, Wyssgässli 10, ist im Auftrage der schweizerischen geologischen Kommission damit beschäftigt, die *geologische Bibliographie der Schweiz* auszuarbeiten. Dieses bedeutende Werk, welches nicht nur eine Aufzählung von Titeln sein wird, sondern kurz den Inhalt der betreffenden Arbeiten gibt, geht seiner Vollendung entgegen.

Um dem Verfasser gerade die Verwertung der in den letzten Jahren über die Geologie der Schweiz erschienenen Publikationen zu erleichtern, empfehlen wir den sämtlichen Fachgenossen, sie möchten Herrn L. Rollier ihre die Schweiz betreffenden geologischen Arbeiten so viel als möglich in Separatabzügen zukommen lassen.

Im Auftrag der schweiz. geol. Kommission :

*Der Präsident*, Dr ALB. HEIM, Prof.

*Der Sekretär*, Dr AUG. AEPPLI.

---